

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1877

313 (16.11.1877)

Karlsruher Tagblatt

Nr. 313.

Freitag den 16. November

1877.

Bekanntmachung.

Nr. 23,928. Abgekürzte Maaß- und Gewichtsbezeichnungen betreffend.

Nachstehend bringen wir im Auftrag Großh. Handelsministeriums die von dem Bundesrathe des deutschen Reichs in der 29. Sitzung vom 8. Oktober d. J. genehmigte Zusammenstellung der abgekürzten Maaß- und Gewichtsbezeichnungen mit dem Anfügen zur allgemeinen Kenntniß, daß diese Bezeichnungen unter Beobachtung der denselben beigefügten Regeln im amtlichen Verkehre fortan ausschließlich zur Anwendung zu bringen sind.

Karlsruhe, den 14. November 1877.

Großh. Bezirksamt.

v. Preen.

Zusammenstellung der abgekürzten Maaß- und Gewichtsbezeichnungen.

A. Längenmaasse:		B. Flächenmaasse:		C. Körpermaasse:		D. Gewichte:	
Kilometer	km	Quadratkilometer	qkm	Kubikmeter	cbm	Tonne	t
Meter	m	Hektar	ha	Hektoliter	hl	Kilogramm	kg
Centimeter	cm	Ar	a	Liter	l	Gramm	g
Millimeter	mm	Quadratmeter	qm	Kubikcentimeter	ccm	Milligramm	mg
		Quadratcentimeter	qcm	Kubikmillimeter	cmm		
		Quadratmillimeter	qmm				

- Den Buchstaben werden Schlusspunkte nicht beigefügt.
- Die Buchstaben werden an das Ende der vollständigen Zahlenausdrücke — nicht über das Dezimalkomma derselben — gesetzt, also 5,37 m — nicht 5^m 37 und nicht 5 m 37 cm —.
- Zur Trennung der Einerstellen von den Dezimalstellen dient das Komma, — nicht der Punkt —. Sonst ist das Komma bei Maaß- und Gewichtszahlen nicht anzuwenden, insbesondere nicht zur Abtheilung mehrstelliger Zahlenausdrücke. Solche Abtheilung ist durch Anordnung der Zahlen in Gruppen zu je 3 Ziffern, vom Komma aus gerechnet, mit angemessenem Zwischenraum zwischen den Gruppen zu bewirken.

21.

Bekanntmachung.

Bezirkspolizeiliche Vorschrift.

Den Betrieb der Pferdeisenbahn betreffend.

Mit Zustimmung des Stadtraths und mit Genehmigung Großh. Herrn Landescommissärs wird auf Grund des §. 37 der Gewerbeordnung, des §. 134 a des R.Str.G.B. und §. 366 B. 10 R.Str.G.B.

b e s t i m m t :

§. 1.

Die für den Betrieb der Pferdeisenbahn zu benutzenden Wagen dürfen keine größere Breite als 2,20 Meter haben. Sie müssen versehen sein:

- mit einer kräftigen und schnell wirkenden Bremsvorrichtung,
- mit einer Zugleine oder ähnlichen Vorrichtung, welche einen Signalverkehr mit dem Kutscher von der Rückseite des Wagens aus ermöglicht, und
- mit zwei Laternen (je eine an der Vorder- und Rückseite), welche gleichzeitig den innern Wagenraum zur Nachtzeit ausreichend erhellen.

§. 2.

Jeder Wagen muß mit einer (fortlaufenden) Nummer versehen sein, welche sowohl inner- als außerhalb des Wagens leserlich anzubringen ist.

§. 3.

Die zum Dienste bei der Pferdeisenbahn verwendeten Pferde müssen kräftig, vollkommen diensttauglich und von schädlichen Fehlern frei, die Geschirre solide, von gutem Ansehen und in gutem Stande sein. Für die Reinhaltung der Halteplätze hat der Unternehmer zu sorgen.

§. 4.

Die Bediensteten haben während der Dienststunden die von dem Unternehmer eingeführte Dienstkleidung, sowie eine Nummer vornen an der Kopfbedeckung zu tragen. Das Tabakrauchen während des Fahrens und während des Verkehrs mit dem Publikum ist ihnen nicht gestattet, ihr Betragen muß ein höfliches und bescheidenes sein.

Den auf den Bahnbetrieb bezüglichen Weisungen der Polizeibeamten haben sie Folge zu leisten. Bedienstete, welche zu begründeten Beschwerden Veranlassung geben, sind auf Verlangen der Polizeibehörde aus dem Dienste zu entlassen.

§. 5.

Der Betrieb richtet sich nach dem Fahrplane; die Fahrpreise werden durch den Tarif festgesetzt. Beide unterliegen der Genehmigung des Bezirksamtes.

§. 6.

Unbespannte Wagen dürfen auf dem Bahnkörper nicht stehen bleiben.

§. 7.

Die Signale erfolgen durch die Glocke. Zu diesem Behuf ist jeder Wagen mit einer Glocke zu versehen.

§. 8.

Für jeden Schaden, der durch den Betrieb der Pferdeisenbahn ange richtet wird, haftet der Unternehmer.

§. 9.

Der Kutscher hat dafür zu sorgen, daß sein Wagen die planmäßigen Abfahrts- und Ankunftszeiten einhält und die Ausweichstellen rechtzeitig berührt, während der Dunkelheit vollständig erleuchtet ist und sich stets in reinlichem Zustande befindet.

§. 10.

Das Weiterfahren ist erst gestattet, wenn der Einsteigende Platz genommen, beziehungsweise der Aussteigende den Erdboden erreicht hat.

Der Kutscher hat auf die Ausführung der §§. 16—19 zu halten, zu diesem Zwecke auch nöthigenfalls die dort bezeichneten unzulässigen Fahrgäste, insbesondere auch solche, welche die Mitfahrenden durch Rohheiten oder Unanständigkeiten belästigen, aus dem Wagen zu entfernen, und wenn erforderlich, die Mitwirkung der Polizei in Anspruch zu nehmen.

§. 11.

Sofort nach dem Eintreffen des Wagens an den Endpunkten der Linie hat der Kutscher denselben genau zu untersuchen und etwa zurückgebliebene Gegenstände den betreffenden Fahrgästen — wenn solche noch anwesend — sofort zu behändigen, andernfalls auf dem Bureau des Unternehmers behufs Ablieferung an die Polizeibehörde abzugeben.

§. 12.

Alle den Bahnbetrieb berührenden außerordentlichen Vorfälle hat der Kutscher sofort dem Betriebsbeamten zur Anzeige zu bringen.

§. 13.

Der Kutscher darf während der Fahrt den ihm angewiesenen Platz nicht verlassen.

§. 14.

In schnellerer Gangart, als im Trabe zu fahren, ist untersagt. An den Straßenkreuzungen, sowie in den Ausweichungen muß im Schritt gefahren werden. Treffen zwei sich entgegenkommende Wagen nicht gleichzeitig auf einer Ausweichstelle ein, so hat der früher ankommende den andern zu erwarten und das Nebengeleise für das Vorbeifahren des später ankommenden frei zu lassen.

§. 15.

Der Kutscher hat bei der Abfahrt des Wagens von den Endpunkten der Bahn und von den Haltestellen, ferner beim Passiren der Straßenkreuzungen und sobald Hindernisse auf der Bahn bemerkt werden, durch die Glocke ein Signal zu geben und erforderlichen Falles seinen Wagen zum Halten zu bringen, bis das Hinderniß beseitigt ist.

§. 16.

Die Fahrgäste haben das Fahrgeld beim Einsteigen zu bezahlen. Lärmen

und Singen ist ihnen untersagt. Das Tabakrauchen ist nur auf den Außenplätzen und in den als Rauchcoupées bezeichneten Wagenabtheilungen gestattet.

§. 17.

Sichtlich kranke, sowie trunksüchtige Personen, oder solche, welche durch unreinliches Aeußeres die Mitfahrenden belästigen, dürfen nicht aufgenommen werden und sind eventuell sofort wieder zu entfernen, ohne daß dieselben, im Falle eigenen Verschuldens, das etwa bereits bezahlte Fahrgeld zurückverlangen können.

§. 18.

Hunde und andere Thiere dürfen in den Wagen nicht mitgenommen werden, ebensowenig Gepäck, welches durch seine Umfänglichkeit, üblen Geruch oder schmutzige Beschaffenheit den Fahrgästen lästig werden könnte. Geladene Gewehre sind vom Transport gänzlich ausgeschlossen.

§. 19.

Mit dem Ertdönen der Bahnsignale hat das Publikum sich überall von der Bahn zu entfernen. Kein Fuhrwerk darf die Geleise der Bahn — sobald und soweit der Fahrweg der Straße frei ist — befahren. Alle Fuhrwerke, sowie Reiter haben den ihnen entgegenkommenden oder nachfolgenden Pferdeisenbahnwagen vollständig und soweit auszuweichen, daß zwischen ihnen Raum von einem Meter freibleibt und der Eisenbahnwagen ohne Aufenthalt passiren kann.

Beim Begegnen von Truppen und Pferdeisenbahnwagen jedoch gelten folgende besondere Vorschriften:

1. im Falle eine geschlossene (im Tritt) marschirende Truppen-Karlsruhe, den 6. November 1877.

Groß. Bezirksamt.
v. Breun.

2. bei Kreuzung mit einer Truppenabtheilung, welche sich nicht in streng geschlossener Ordnung (ohne Tritt) bewegt, ist das Durchfahren den Eisenbahnwagen schon am Ende der einzelnen Kompagnien, Escadrons beziehungsweise Batterien gestattet;
3. wenn Pferdeisenbahnwagen einer marschirenden Truppenabtheilung begegnen oder eine solche einholen, müssen jene so lang halten beziehungsweise hinter der marschirenden Abtheilung herfahren, bis es dieser möglich geworden, das Bahngleise frei zu machen.

§. 20.

Das Abladen von Holz, Steinen oder sonstigen hindernden Gegenständen auf dem Bahnkörper, sowie neben demselben innerhalb ein Meter von der äußeren Seite der Bahnschienen, das Nachahmen der Signale und andere Handlungen, durch welche eine Störung des Betriebs veranlaßt werden kann, sind verboten.

§. 21.

Der Fahrplan, der Tarif und ein Exemplar dieser Vorschrift sind in jedem Wagen anzuschlagen.

§. 22.

Beschwerden entscheidet das Bezirksamt. Uebertretungen dieser Vorschrift werden gemäß §. 134 a des P. Str. G. B. und §. 366 Z. 10 des R. Str. G. B. mit Geld bis zu 150 M. oder Haft bestraft.

Kull.

Bekanntmachung.

Nr. 11,239. Mit Genehmigung Großh. Steuerdirection wurde an Stelle des Ludwig Müller von Teutschneureuth der frühere Feldwebel Georg Adam Schmitt von Philippsburg als Steuermahner und Zettelträger für den Bezirk der Steuereinnahme II. hier aufgestellt.
Karlsruhe, den 14. November 1877.

Groß. Hauptsteueramt.
Kromer.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Heute Abend 8 Uhr: Sitzung im Hotel zum Prinz Wilhelm.

Schwarzwälder Rettungshaus.

Für den genannten Zweck habe ich ferner erhalten und bescheinige mit herzlichem Dank: von Ungenannt 2 M., E. W. 3 M., Frau v. S. 5 M., Herrn Professor Baummeister 5 M., zusammen 15 M., dazu die früheren 94 M.: Gesamtsumme 109 M.
G. Vängin, Hirschstraße 43.

Hungersnoth in Indien.

22. Schon seit längerer Zeit liest man in den verschiedenen öffentlichen Blättern von einer schweren Hungersnoth, womit ein großer Theil Ostindiens, besonders der Süden jenes Landes, heimgesucht ist.

Etwa 25-30 Millionen Menschen leiden so sehr unter deren Druck, daß nach neuesten Berichten schon eine halbe Million dem Hunger erlegen ist. Da im allergünstigsten Falle die Noth noch bis in den Februar 1878, d. h. bis zur zweiten Ernte (die erste ist aus Mangel an Regen gänzlich ausgefallen) anhalten wird, so sieht zu fürchten, daß eine noch größere Anzahl ihr zum Opfer fallen werden.

An dem Schaufenster von Müller & Gräff (Bähringerstraße 94) ist eine Gruppe solcher hungernder Hindus, die an Ort und Stelle photographirt wurde, ausgestellt; man kann dieselbe nicht ohne das innigste Mitleiden betrachten, indem sie mehr als irgend welche Beschreibung geeignet ist, uns die Größe der Noth vor Augen zu stellen.

Es ergeht daher die dringende Bitte an edle Menschenfreunde, so schnell als möglich durch milde Beiträge diesem Glende steuern zu helfen und sonach eine Anzahl Menschenleben zu retten.

Zur Entgegennahme von Gaben sind die Unterzeichneten gerne bereit und finden solche durch Vermittelung der Basler Missionsgesellschaft eine ebenso rasche als gewissenhafte Verwendung.

Müller & Gräff, Bähringerstraße 94 und Seminarstraße 6.
Zimmermann, Stadtpfarrer, Blumenstraße 5.
Irion, Missionar, Leopoldstraße 23.

Brodpreise.

Vom 16. bis einschließlich 30. November verkaufen die zur Genossenschaft gehörigen Bäcker ihr Brod zu folgenden Preisen:

100 Gramm Wecke (ein Paar) kostet	6 Pfennige.
1/2 Kilo Halbweißbrod kostet	18 "
1/2 " Schwarzbrod kostet	14 "
1 1/2 " ditto kostet	42 "

Karlsruhe, den 15. November 1877.

Der Vorstand.

Fahrnißversteigerung.

Montag den 19. November 1877,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich wegen Abreise nur gegen Baarzahlung

Sophienstrasse 27, 3. Stock (Ecke der Sophien- und Hirschstraße):

- 1 Sopha mit 6 Sesseln und 1 Fauteuil (roth Ripps), 1 Sopha mit 3 Rohrseffeln, 2 Chiffonnières, 1 Bettlade mit Koff und Matraze, 1 zweithürigen Kleiderkasten, 1 Lehnseffel, 1 Amerikaner-Stuhl, 1 Kommode, 1 Schreibtisch, 1 Nähtisch, 2 ovale polirte Tische, 5 Nachttische, 1 Waschtisch, 3 Spiegel, 1 Regulator-Uhr, 1 Servirtischchen, 1 Stagère, 1 Bücherständer, 2 Küchenschränke mit Glasaufsatz, 1 Herd mit Rohr. Waffen, vorunter 1 Revolver (groß Caliber) mit Munition, Küchengeräth und sonst allerlei Hausrath;

ferner:

8 Oelgemälde aus dem vorigen Jahrhundert, 1 Oelgemälde (Wachantinnen) von

Lieferung von Baumstäben.

21. Die Lieferung von 400 Stück Baumstäben (4 Meter lang und 6-8 Centimeter stark am Kopfende) soll in Submission vergeben werden.

Angebote für die Lieferung loco Lagerplatz Karlsruhe sind bis spätestens Samstag den 1. Dezember d. J. auf unserm Bureau einzureichen.

Karlsruhe, den 14. November 1877.
Stadt. Wasser- und Straßenbauamt.
Schüd.

Mechaniker- Werkzeug-Versteigerung.

22. In Folge richterlicher Verfügung werden am Freitag den 16. November d. J., Vormittags 10 Uhr u. Nachmittags 2 Uhr, in der Wilhelmstraße Nr. 7 nachstehende Werkzeuge, zur Gantmasse des Mechanikers R. Sulzer gehörend, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

- 2 Drehbänke, wovon eine mit eisernen Wangen, Support fix, Planscheiben, Linette- und Fraisk-Vorrichtung, 6 Schraubstöcke, 2 Werkbänke, 1 Blechschere, 3 kleine Amböse, 1 Schleifstein, 1 Blasbalg, 18 eiserne Lineale, 3 Schneidzeuge, 1 englischer Schraubenschlüssel, 2 Galvanometer, 1 Waage, sowie verschiedene Werkzeuge und Apparate.

Karlsruhe, den 13. November 1877.
Güttisch, Gerichtsvollzieher.

Holzversteigerung.

21. In dem Großh. Hardtwald werden versteigert:

Montag den 19. d. M.

- 436 Ster forlen Prügelholz,
- 2200 forlen Wellen,
- 10 Hauten alte Dielen;

Dienstag den 20. d. M.

- 4500 forlen Wellen,
- 10 Loose Schlagraum.

Zusammenkunft am ersten Tag auf der Rintheimer Querallee an der Friedrichsthaler Allee, am zweiten Tag auf der Eggensteiner Allee am sog. Birkenweg, jeden Tag Früh 9 Uhr.
Karlsruhe, den 14. November 1877.

Großh. Bezirksforstet Eggenstein.
v. Kleiser.

— Eine freundliche Wohnung — aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer etc. bestehend — ist auf 23. Oktober in der Adlerstraße 23 zu vermieten. Näheres bei Herrn Krönlein, parterre links daselbst.

Maler Ort, 1 Kupferstich von Fischer in London 1762, Schauspieler Garrigue darstellend, im Kampfe mit dem Lustspiel und der Tragödie, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten freundlichst einladen, daß Alles gut erhalten ist.

3.2.

Sch. Nupp, Auktionator.

Wagengestelle-Verkauf.

2.1. Zwei gut erhaltene Wagengestelle sind zu verkaufen und hierauf bezügliche Angebote bis längstens Samstag den 1. Dezember d. J. an das städtische Wasser- und Straßenbauamt einzureichen. Nähere Auskunft erteilt jederzeit Straßenmeister Bergmeier (städt. Schlachthaus). Karlsruhe, den 14. November 1877. Städt. Wasser- und Straßenbauamt. Schüd.

Eggenstein.

Rindfasel-Versteigerung.

2.1. Am Dienstag den 20. d. M., Nachmittags 1/3 Uhr, läßt die Gemeinde Eggenstein im Faselstallhof einen noch jungen, fetten Rindfasel gegen Baarzahlung öffentlich versteigern. Eggenstein, den 14. November 1877. Gemeinderath. Neck, Bürgermeister. L. Hügle.

Nägelsdorf.

Wein-Versteigerung.

2.1. Der Unterzeichnete versteigert Samstag den 17. d. M., Nachmittags 2 Uhr, den diesjährigen Herbsttrug, süß von der Trotte weg. Nägelsdorf, den 14. November 1877. Ch. Mellerio.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Werderstraße 18 sind im 2. Stock 2 Zimmer und Küche sofort zu vermieten. Zu erfragen Werderstraße 18, parterre. * Wilhelmstraße 24 ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Antheil am Waschkloß, sogleich zu vermieten. Näheres im Vorderhause, 2 Stiegen hoch.

Wohnungen zu vermieten.

4.4. Ecke der Bahnhof- und Marienstraße 1 ist im 3. Stock eine sehr schöne Wohnung von 3-4 ineinandergehenden Zimmern sogleich oder auf das nächste Quartal billig zu vermieten.

2.1. Eine Wohnung, bestehend aus 2 ineinandergehenden Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör, ist zu vermieten. Näheres im Gasthaus zur Rose.

Zimmer zu vermieten.

* 3.2. Karl-Friedrichstraße 30, 2 Treppen hoch, ist wegen Verletzung ein elegant möblirtes Salon nebst Schlafzimmer zu vermieten. Ebendasselbst sind ein fein möblirtes, sowie ein einfach möblirtes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

* 2.2. Ein freundliches, möblirtes Zimmer ist zu vermieten: Adlerstraße 16 im 3. Stock.

* 3.2. Ein schönes Zimmer mit 2 Fenstern, unumöblirt, auf Wunsch auch möblirt, sofort zu vermieten: Wilhelmstraße 37 im 3. Stock.

* 2.2. Zwei unumöblirte Zimmer, beide auf die Straße gehend, sind sofort zu vermieten: Werderstraße 36 im 3. Stock.

- Langestraße 207, eine Treppe hoch, sind zwei gut möblirte Zimmer an Herren zu vermieten.

* Schützenstraße 30 ist ein kleines, einfach möblirtes Zimmer an einen Arbeiter oder ein solides Frauenzimmer zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

3.1. Herrenstraße 6 ist ein freundliches, zweifensstriges Zimmer, eine Stiege hoch, möblirt auf 1. Dezember an einen soliden Herrn zu vermieten. Preis 15 Mark.

* 2.1. Luisenstraße 11, in der Nähe der Ettlingerstraße, ist im 3. Stock ein schön möblirtes Zimmer, mit Aussicht in's Freie, auf 23. November oder 1. Dezember billig zu vermieten.

* Kleine Herrenstraße 21 ist sogleich ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten.

* 2.2. Karlsstraße 21a, drei Treppen hoch, ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten.

* Möblirte Zimmer sind zu billigen Preisen zu vermieten: Langestraße 91.

* Ecke der Bähringer- und Lammstraße 67 ist im 2. Stock ein schön möblirtes, heizbares Zimmer, auf die Straße gehend, sofort zu vermieten.

* Ein schön möblirtes Zimmer, mit zwei Kreuzstücken auf die Straße gehend, ist sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten: Wilhelmstraße 26.

* Kleine Herrenstraße 6, parterre, ist ein gut möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer mit besonderm Eingang sogleich oder später zu vermieten.

* Zwei möblirte Zimmer, das eine mit 1 und das andere mit 2 Betten, beide heizbar, sind zu 8 Mark zu vermieten: Werderstraße 49 im dritten Stock links.

* Werderstraße 8 ist sogleich oder später ein unumöblirtes Zimmer an einen Herrn oder Frauenzimmer zu vermieten.

* 2.1. Sophienstraße 41, parterre, ist ein hübsch möblirtes, geräumiges Zimmer sogleich beziehbar an einen soliden Herrn zu vermieten.

* Zwei schön möblirte Zimmer sind an einen Herrn Abgeordneten zu vermieten: Herrenstr. 48 im 2. Stock.

* Leopoldstraße 35 ist im 1. Stock ein möblirtes Erkerzimmer zu vermieten.

* Wilhelmstraße 13 ist im 2. Stock ein hübsch möblirtes, freundliches Zimmer sogleich oder später an einen Herrn zu vermieten.

* Ein sehr freundliches, möblirtes Zimmer ist sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten: verlängerte Ritterstraße 28 im 3. Stock.

Offiziers- oder Beamtenwohnung.

* 2.2. Zwei schön möblirte Zimmer mit Schlafkabinet sind auf 1. Dezember zu vermieten: Langestraße 117. Auch könnte Dienerrzimmer dazugegeben werden.

Schlafstellen zu vermieten.

3.2. Durlacherthorstraße 27 sind zwei Schlafstellen an anständige Frauenzimmer sogleich oder später zu vermieten.

Wohnungs-Gesuch.

* Zu mieten wird gesucht auf 1. Dezember eine Wohnung, parterre oder 2. Stock, von 4 Zimmern und allem Zugehör, in der Fasanen-, Waldhorn- oder Kronenstraße. Offerten mit Preisangabe sind unter A. B. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmer-Gesuch.

* Auf Neujahr wird ein einfach möblirtes Zimmer ohne Bett gesucht. Adressen mit Preisangabe des Zimmers und des Mittagstisches wolle man unter T. im Kontor des Tagblattes niederlegen.

Dienst-Anträge.

* 3.2. Eine deutsche Familie in Paris sucht eine perfekte Köchin. Bezahlung 30 bis 35 Francs per Monat und freie Reise. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres verlängerte Akademiestraße 58 im 2. Stock.

Dienst-Gesuche.

* 2.1. Ein Mädchen, welches gut nähen, bügeln und bürgerlich kochen kann, sucht für sogleich oder auf 1. Dezember eine passende Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße 25.

* Eine gute Köchin, mit guten Zeugnissen versehen, sucht sogleich oder auf Weihnachten eine Stelle. Zu erfragen Akademiestraße 30, 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches einer Küche selbstständig vorstehen kann und in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht eine Stelle. Zu erfragen Bähringerstraße 36 im 3. Stock.

* Ein ordentliches, braves Mädchen aus achtbarer Familie (Norddeutsche), welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich Stellung. Zu erfragen Bähringerstraße 27, 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches kochen kann und alle häuslichen Arbeiten versteht, sucht eine Stelle. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Näheres Amalienstraße 27 im Hinterhaus im 3. Stock.

* Ein Mädchen, welches gut kochen kann und auch häusliche Arbeit übernimmt, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Kronenstraße 47, 4. Stock.

Gelder

auf Wechsel und Bürgschaft habe im Auftrag zu verleihen.

B. Rossmann, Geschäftsgent, Bähringerstraße 96.

6.4.

Gesuch.

* Ein solider junger Mann sucht 50 Mark gegen genügende Sicherheit und mäßigen Zins für 3 Monate aufzunehmen. Adressen erbeten unter A. 26 im Kontor des Tagblattes. Wucherer wollen sich nicht melden.

Buchhandlungs-Reisende

sowie ein kautionsfähiger Ablieferer werden sofort gesucht: Hebelstraße 4, parterre. 2.1.

Hausknecht.

ein junger kräftiger, wird zum sofortigen Eintritt gesucht im Gasthof Weg, Spitalstraße.

Stellen-Gesuche.

- Ein zuverlässiger Mann in den 50er Jahren sucht eine Stelle als Portier oder sonst eine leichte Beschäftigung unter bescheidenen Ansprüchen. Der Eintritt kann sogleich oder später geschehen. Gest. Adressen beliebe man unter Chiffre P. M. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

2.1. Ein braves, fleißiges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und etwas nähen und bügeln kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Adlerstraße 18, Hinterhaus im Seitenbau.

* Ein junger Mann, welcher erst kürzlich vom Militär entlassen wurde, sucht eine Beschäftigung als Tagelöhner, Laufbursche, Diener oder was es ist. Zu erfragen Durlacherthorstraße 54, 2. Stock.

* Stellen suchen sogleich: Köchinnen und Kellnerinnen; auf Weihnachten: Köchinnen, Zimmermädchen, Kellnerinnen, Spülmädchen; auch sucht eine Frau Monatsdienste oder Beschäftigung im Waschen und Putzen; dieselbe nimmt auch Wäsche stückweise an. Näheres bei Frau Fückel, große Spitalstraße 1 im 3. Stock.

Berschiedenes Dienstpersonal.

männliches und weibliches, sucht auf sofort Stellen durch L. Ch. Haslner, öffentl. Geschäftsbüreau, Adlerstraße 13. 2.1.

Beschäftigungs-Gesuche.

3.2. Eine Frau sucht einen Monatsdienste oder irgend eine andere Beschäftigung; dieselbe sieht nicht auf hohen Lohn. Zu erfragen Durlacherthorstr. 27.

* Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen; auch nimmt dieselbe Monatsdienste an. Zu erfragen Langestraße 7, parterre.

* Ein gewandter junger Mann (verheiratet) sucht irgend eine leichte Beschäftigung; auch würde derselbe die Bedienung einiger Herren übernehmen. Gest. Offerten bittet man Augartenstraße 9 abzugeben.

* Eine Person, welche im Ausbessern der Wäsche bewandert ist, wünscht noch 2 Tage Beschäftigung. Zu erfragen Karlsstraße 32 im 3. Stock. Ebendasselbst ist ein junger Kanarienvogel zu verkaufen.

Herren- und Damenhemden.

sowie ganze Aussteuern werden auf's Pünktlichste und Billigste angefertigt, Herrenhemden von 1 M. an, Damenhemden von 70 Pf. an; für guten Schnitt wird garantiert. Auch wird daselbst Arbeit zum Nähen auf der Maschine angenommen und pünktlich besorgt, die Elle für 1 Pf. Zu erfragen Wilhelmstraße 14 im 3. Stock. 2.2.

Empfehlung.

* 3.1. Damen- und Kinderkleider werden nach dem neuesten Journal angefertigt: Herrenstraße 42 im 3. Stock, Eingang Blumenstraße.

Verloren.

Montag Abend wurde von der Wald- bis zur Adlerstraße durch den Birkel ein Sack Packtücher verloren. Der redliche Finder wolle denselben Adlerstraße 4 im zweiten Stock abgeben.

Verlauseener Hund.

* Ein junger Leonberger Hund, schwarz und weiß, ist entlaufen. Abzugeben gegen Belohnung: Langestraße 175.

Wirtschaft zu verkaufen.

* 3.2. Eine in nächster Nähe der Residenz sich befindliche, gangbare Wirtschaft ist an einen soliden Mann unter sehr günstigen Bedingungen sofort mit oder ohne Inventar zu verkaufen. Das Nähere ist im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Häuser zu verkaufen.

* Werberstraße, in der Nähe des Stadgartens, sind zwei schöne und gut rentable Häuser zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Bauplatz-Verkauf.

2.1. In sehr schöner Lage der Krügerstraße ist ein Bauplatz nebst Garten sogleich zu verkaufen. Auskunft erteilt **C. W. Klages**, Bismarckstraße 45.

Kunst- u. Gewerbe-Ausstellung.

Der 79. Gewinn: ein feiner, weißer **Porzellan-Regulir-Füll-Ofen**, 2 1/2 Meter hoch, 74 Centimeter breit, Preisgekrönt mit der goldenen Medaille, ist billigst zu verkaufen. Näheres Waldstraße 29, 1 Treppe hoch. 2.2.

2.1. Der Hauptgewinn Nr. 11 (Werth 1000 Mark) der Kunst- und Gewerbeausstellung Karlsruhe, bestehend in feinem **Salonspiegel m. Console u. Marmorplatte**, in Höhe von 2 Meter 70 Ctm., Breite 1 Meter 30 Ctm., ist zu verkaufen. Näheres bei Herrn **Karl Schubert**, Vergolder, 13 Amalienstraße 13.

Passendes Weihnachtsgeschenk.
* Ein neues, massiv gearbeitetes Nähtischchen ist sogleich billig zu verkaufen: Schützenstraße 37 im 3. Stock.

Avis!

2 **prachtvolle Delgemälde**, 1 eiserner **Kochherd** von Mess in Bretten, 1 große **Kuckuhr** etc. (Gewinne), sind sehr billig zu verkaufen durch **L. Ch. Hoffner**, öffentl. Geschäftsbüreau, Adlerstraße 13.

Verkaufsanzeigen.

*2.2. Ein **Tafelklavier** für Anfänger ist billig abzugeben: Karlsstraße 34 im 3. Stock.

2.2. Ein **Delgemälde**, Dorfpartie, sowie ein **großer, eiserner Kochherd** (Gewinne) sind billig zu verkaufen durch **L. Ch. Hoffner's** öffentliches Geschäftsbüreau, Adlerstraße 13.

Eine noch gut erhaltene **Laden-einrichtung** ist billig zu verkaufen. Näheres bei **Karl Kaufmann**, Ludwigplatz 61.

* Es sind ein noch gut erhaltener **Winterüberzieher** und ein hübscher **Winterrock** um billigen Preis zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Eine **Chiffonniere**, 1 **Kanapee**, 1 **Kommode**, 1 **runder Tisch**, 3 **Strohstühle**, 1 **Küchentisch**, 1 oder 2 **Bettladen**, 1 **Küchenschaf**, 1 **Kinderwagen**, 1 **Vogelkäfig**, 1 **Bügelbrett** und 1 **Gardinenstange** sind sofort billig zu verkaufen in der **Infanteriekaserne**, Stube Nr. 6.

* **Fünf Stück Wohnzimmer-Sophas** verschiedener Größe, in **Rips** und **Damast**bezug, sind billig zu verkaufen: Spitalstraße 43.

* Ein **Herrenüberzieher**, zwei **Knabenüberzieher** und eine **Damenjacke** sind billig zu verkaufen: Waldstraße 29 im Hinterhaus im 1. Stock.

Kaufgesuch.

* Gesucht werden sofort **Schäfte**, welche sich zur **Ausstellung von Liqueurflaschen** eignen. Offerten beliebe man **Bähringerstraße 32**, parterre abgeben.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Erbprinzenstraße 21 im 2. Stock.

Anzeige.

— **Gold** und **Silber**, **Kleider**, **Betten**, **Möbel** und **Makulatur** werden angekauft und bittet man Anträge bei Herrn **Ehorwart Hück** am **Mühlburgerthor** oder **Waldstraße 21** im 2. Stock abzugeben. **W. Bodenheimer** aus **Ettlingen**.

Zur gefälligen Beachtung.

— **Gold**, **Silber**, **Herren- und Frauenkleider**, **Betten**, **Möbel**, **Makulatur-Papier** werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei **S. Hilb**, Bähringerstraße 64.

Unterzeichnete empfiehlt sich den **geehrten Damen Karlsruhe's** im **Ankauf von Gold**, **Silber**, **Herren- und Frauenkleidern**, **Bettung**, **Weißzeug** und **zahlt die höchsten Preise**. Adressen wolle man bei **Herrn Octroierheber Trisler** vor dem **Bahnhof** und **Octroierheber Geisendörfer**, verlängerte **Karlsstraße Nr. 51**, abgeben. 6.1. **Frau Lazarus** aus **Bruchsal**.

Spülicht

wird abgegeben: Langestraße 122.

Privatunterricht

in der **Mathematik** und **darstellenden Geometrie** erteilt: **Wer?** sagt das **Kontor des Tagblattes**.

Wichtig für Damen!

*2.2. Unterzeichnete beabsichtigt, hier einen **Unterricht** in der **amerikanischen Brillant-Glanzbuglerei** zu erteilen und bemerkt, daß die **Hauptfache** nur ein **Kunstgriff** ist und mit jedem **Stahlbugleisen** gemacht werden kann. **Muster** liegen zur **Ansicht** bereit. Nähere **Auskunft** wird erteilt **Hirschstr. 35** im **4. Stock** des **Vorberhauses**. **Mündliche Besprechung** von **8-9 Uhr** **Vormittags** **ebenfalls**. **Honorar 3 Mark**. **Mina Schlatterer** aus **Calw**.

Unterrichts-Anerbieten.

*3.1. Ein **Polytechniker** erteilt **Unterricht** in der **elementaren Mathematik**. Näheres im **Kontor des Tagblattes** zu erfragen.

Privat-Bekanntmachungen.

Thee.

selbst importierten, in vorzüglichen Qualitäten bei

Wilh. Hofmann, **Großh. Hoflieferant.**

Thee

in bekannten Qualitäten von der **1877er Ernte** empfiehlt

Wilhelm Schmidt Wwe., **Langestraße 112.**

Champagner (Moët & Chandon)

in ganzen und halben Flaschen bei

Albert Kaiser, **Waldstraße 22.**

Nechten, alten Malaga

in 1/4 Flaschen **M. 2.50**, 1/2 Flaschen **M. 1.40**, **feinsten Madeira** per 1/4 Flasche **M. 3.80**

empfehlen

Wilh. Hofmann, **Großh. Hoflieferant.**

Einen ausgezeichneten Tischwein (Marlgräfler)

per **Flasche 50 Pf.**, bei **Fäßchen von 20 Liter per Liter 45 Pfennig**, ferner

per **Flasche 60 Pf.**, bei **Fäßchen von 20 Liter per Liter 55 Pfennig**, **accisfrei**, empfiehlt

2.2. **Gustav Bronner**, **Ecke der Bahnhof- u. Wilhelmsstraße 1.**

Rheinweine:

Raubenheimer à 1 „ 40 „
Riersteiner à 1 „ 60 „
Rüdesheimer Berg à 3 „ —

Bordeaux-Weine:

Médoc à 1 „ — „
Médoc Poillac à 1 „ 50 „
St. Julien à 2 „ 20 „
Château Margaux à 3 „ —

Deutsche und französische Champagner:

J. Oppmann, **Würzburg**,
J. Mumm & Cie., **Vercenay**,
J. Mumm & Cie., **Carte blanche**,
Pierlot & Cie., **Bouzy Carte noire**,
Pierlot & Cie., **Bouzy Carte rose**
empfehlen in vorzüglichen Qualitäten

C. G. Frey, **Großherzoglicher Hoflieferant**, **45 Spitalstraße 45.**

Kaffee-Lager

in verschiedenen gelben und grünen Sorten zu äußerst billigen Preisen bringe in empfehlende Erinnerung.

Gustav Bronner

Ecke der Bahnhof- und Wilhelmsstraße 1.
NB. Bei Abnahme von 5 Pfund en gros Preise. 2.2.

Brust-Coffenz

bereitet aus dem Saft frischer Pflanzen von Apotheker **L. Jossler** in **München**. „Best bewährtes Hustenmittel“. Ausgezeichnet wirksam bei „**Brust- und Lungenkrankheiten**“. 10.1. Stets frisch zu haben per **Flacon 86 Pf.** in der **Hofapotheke** von **C. Sachs** in **Karlsruhe**.

Edelhirsch:

Ziener und Schlegel per **Pfund 80 Pf.**,
Büge per **Pfund 60 Pf.**,
Magout per **Pfund 40 Pf.**,
frische Berghasen per **Stück 3 M. 60 Pf.**

bei **L. Pfefferle**, **Hirschstraße 31.**

Frischgeschossenes Mehl:

Ziener und Schlegel, je nach Größe äußerst billig berechnet, **Büge** per **Pfd. 70 Pf.**, **Magout** per **Pfd. 40 Pf.**

bei **L. Pfefferle**, **Hirschstraße 31.**

Frankfurter Brat- und Leberwurst, Straßburger Sauerkraut.

Michael Hirsch, **Kreuzstraße 3.**

Frische Schellfische, gewässerten Laberdan

empfehlen **H. Mengis**, vorm. **Ferd. Schneider**, **Amalienstraße 29.**

Frische Schellfische

empfehlen **L. Pfefferle**, **Hirschstraße 31.**

Hente
 frische holl. Soles,
 Felchen,
 gewässerten Laberdan,
 holl. Süßbückinge,
 Makrelen, Speckbückinge &c.
Michael Hirsch,
 Kreuzstraße 3.

Frische Schellfische
 empfiehlt
A. Degenhardt,
 Herrenstraße 6.

Wirkliche
Giermudeln und
Suppenteig
 empfiehlt in vorzüglicher Qualität
F. Kühenthal,
 Sophienstraße 27.

Butterpulver
 verkürzt die Zeit des Butterns, macht die Butter fester und schmackhafter und verhindert das Ranzigwerden derselben. Ein Paquet, ausreichend für 500 Liter Milch, à 50 Pf.
Käse- und Butterfarbe, per Flacon à 60 Pfg., zu haben bei
Th. Brugler in Karlsruhe,
F. W. Stengel in Durlach,
A. Fischer in Rastatt.

Victoria-Erbisen,
Grüne Erbsen,
Seller-Linsen,
Berl-Bohnen, ungar.
 in ausgezeichnete Qualität und zu den billigsten Preisen empfiehlt

2.2. **Gustav Bronner,**
 Ecke der Bahnhof- und Wilhelmstraße 1.
 NB. Bei Abnahme von 5 Kilo en gros-Preise.

Kraut! Kraut!
 2.1. Ich bringe hiermit zur Anzeige, daß wieder ein Wagen **Weiß- und Rothkraut** auf dem Wege ist und wird längstens Montag eintreffen. Ich bitte die geehrtesten Herrschaften, welche noch solches wünschen, ihren Bedarf zu bestellen.
 Hochachtungsvoll
E. Pfefferle,
 Hirschstraße 31.

(H 63060.) **Dr. Pattison's** 9.4.
Gichtwatte
 lindert sofort und heilt schnell
Gicht und Rheumatismen
 aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hals- und Kniegicht, Gliederreissen, Rücken- und Leidenweh.
 In Packeten zu 1 Mark und halben zu 60 Pf. bei **W. V. Schwaab,** Karlsstraße 19.

Fußboden-Glanzlad
 in jeder beliebigen Farbe in anerkannt bester Qualität empfehle zu billigem Preise. Auch wird das Lackieren der Fußböden besorgt und billigst berechnet.
Leopold Bürger,
 Maler und Tüncher,
 Hirschstraße 25.

Stearin- und Paraffin-Kerzen
 in jeder Packung zu den billigsten Preisen empfiehlt
Gustav Bronner,
 2.2. Ecke der Bahnhof- u. Wilhelmstraße.
 NB. Bei Abnahme von 5 Pfund en gros-Preise.

Glacéhandschuhe
 von feinem Ziegenleder,
 ganz schwarz u. schwarz mit weißer Naht:
 per Paar
 zweifnösig für Damen . . . M. 2.75,
 dreifnösig " " . . . M. 3.20,
 einfnösig " Herren . . . M. 2.75,
 zweifnösig " " . . . M. 3.20
 empfiehlt

Wilhelm Finckh,
 Ecke der Langen- und Herrenstraße.

Heinrich Hofmann Söhne & Cie.
 LANGESTRASSE 189,
Lager fertiger Wäsche
 für Damen, Herren und Kinder,
 Specialität: Herrenhemden auf Maß nach amerikanischem System unter Garantie des guten Sitzens.
 Grosses Lager aller Arten
 Leinwand, Ettlinger, Elsässer und Amerikanischer Shirtings, englischer Hemdenflanelle und Oxford, Hemdeneinsätze, glatt und gestickt.

Kragen und Manschetten.
Für Herren:
Winter-Paletots
 in schöner, guter Qualität und in modernem Schnitt und Stoff empfiehlt zu auffallend billigen Preisen
Wilhelm Finckh,
 Ecke der Langen- u. Herrenstraße.

Cocos- und Manilla-Läufer,
Cocosmatten
 beste Qualität billigst bei
Sexauer & Berblinger.
 6.1.

Herrenbekleidungs-Établissement
 von
A. Herzmann,
 Langestraße 161, gegenüber dem Erbprinzen,
 Langestraße 161, gegenüber dem Erbprinzen,
 empfiehlt für die bevorstehende
Wintersaison
 das Neueste, was die Mode bietet, in deutschen, englischen und französischen Stoffen
 zur Anfertigung von Herrenkleidern nach Maß.
 3.1.

6.1.
Angorafelle,
 sehr warm und solid, empfehlen in großer Auswahl
Sexauer & Berblinger.

„Für Trauer“
 sind am Lager vorrätzig:
Für Damen:
 eine sehr schöne Moiréschürze mit Leibchen von 1 M. 30 an;
für Kinder:
 eine solche von 60 Pf. an;
für ältere Damen:
 eine sehr große 10 Cm. längere Schürze von 1 M. 70 an
 bei
Geschwister Oppenheimer,
 2.1. Langestraße 60.

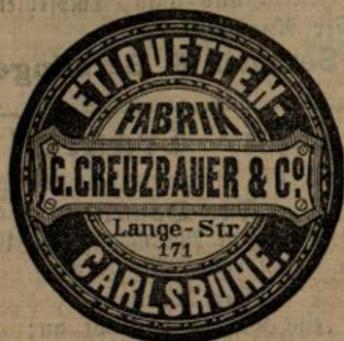
Allen Gemeindevorständen, Pflegeanstalten, Forsten, Straßen- und Wasserbaudirectionen und öffentlichen Stellen, welche Wäsche zu beschaffen haben, sowie den betreffenden Unterbeamten: Polizeibeamten, Waldhüttern und Straßenwarten selbst empfiehlt die Tuchfabrik von **Gebrüder Dold** in **Billingen** ihr anerkannt tüchtiges und dauerhaftes Fabrikat von **blauen, hellgrünen, dunkelgrünen und naturhellwässerten Zwirntüchern**; als besonders preiswürdig empfehlen wir **dunkelgrau Millkärtud**, 120 contm. breit, à M. 5 per Meter, so daß ein schwarzes, gutes Weinstück zu nur auf M. 6 stehen kommt.

Emil Keller,
Juwelen-, Gold- & Silberwaarenlager,
 Langestraße 104.
 — Meinen verehrlichen Kunden bringe ich zur gefälligen Kenntniß, daß ich, vielseitigem Wunsche entsprechend, mein Lager in goldenen und silbernen Pincenez und Brillen bedeutend vergrößert habe und empfehle dieselben einem geehrten Publikum auf's Beste.
 NB. Reparaturen, sowie das Einschleifen der Gläser wird sofort besorgt, indem die gangbarsten Nummern sich am Lager befinden.

Trauringe,
 selbstgefertigte, massiv in Gold, sind stets in großer Auswahl billigst zu haben, ebenso empfehle ich mich im Anfertigen von neuen wie in Reparaturarbeiten, bei schneller und billigster Bedienung.
Th. Mülthaler,
 Juwelier und Goldarbeiter,
 Ecke der Adler- und Langenstraße 115, Eingang Adlerstraße.

Stickerahmen,
 neuester Art, mit Gestell zum Auseinandermachen, sehr praktisch, werden billigst angefertigt. Muster sind zur Ansicht aufgestellt: **Victoriastraße 9 im 1. Stock.** 6.2.

Postpaket-Siegelmarken.



Wir empfehlen Postpaket-Siegelmarken mit Firma, in jeder beliebigen Farbe gedruckt und gut gummiert, bei Abnahme von:

Wille	1	2 1/2	5	10	25	50
à M.	5	4	3	2 1/2	2	1 3/4

Dieselbe haben den Vorzug des einfachen und sicheren Verschlusses gegen das mühevoll und oft ungenügende Versiegeln mit Lack.

Postpaket-Siegelmarken sind zulässig bei Versendung von Paketen ohne Werth im innern Verkehr des deutschen Reiches.

G. Creuzbauer & Co.,
Langestraße 171.

Lebensbedürfnis-Berein Karlsruhe.

(Eingetragene Genossenschaft.)

5.4. Wir bringen unser wohlfortirtes Schuhwaaren-Lager

— Zähringerstraße 98, —

jeweils gleich billige Preise zusichernd, in empfehlende Erinnerung.

Der Vorstand.

Geschäfts-Empfehlung.

4.2. Unterzeichnete empfiehlt sich im Abnähen von Bettcouvertes, Unterröcken und Steppröcken in Zwickeln 3/4 Ellen hoch auf der Maschine gesteppt, auch werden Corsetten zum Waschen und Ausbessern angenommen und pünktliche und schnelle Bedienung zugesichert.
Frau Kühner,
Erbprinzenstraße 22 im 4. Stock.

Nechte Harzer Kanarienvögel



gute Koller, Gluder, Hohlröller und Nachtigallenschläger, die bei Tag und Nacht schlagen, sind im Gasthaus zum König von Preußen ausgestellt und empfiehlt unter Garantie

Karl Klöppelt
aus St. Andreasberg.

* Sehr feines Kirchen- und Zwetschgenwasser, sowie echter Wachholderbeergeist sind zu haben: Langestraße 128 im Seitenbau, 2. Stock. Ebenfalls ist ein noch nicht getragener Winterpaletot um billigen Preis zu verkaufen.

Äpfel.

* 3.1. Verschiedene Sorten vom feinsten Oberländer Koch- und Tafelobst werden jeden Tag frisch, pfund- und festweise billig abgegeben.

S. Bück, Douglasstraße 24.

* **Reines Schweineschmalz**
per Pfund 90 Pf. wird abgegeben.
Restauration Mauchert, Langestraße 122.

* Frische Leber-, Grieben-, Fleisch- und Frankfurter Würst nebst gutem Schwartemagen empfiehlt heute Abend

S. Schleier, Metzger,
Amalienstraße 34.

* Heute Abend empfiehlt frische Leber- und Griebenwürste nebst gutem Schwartemagen

K. Glasner, Hofmetzger,
Ritterstraße 10.

* **Guter, billiger Mittagstisch**
ist zu haben.
Restauration Mauchert, Langestraße 122.

THEE

in allen Sorten der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren von **J. T. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M. zu den Preisen des Hauses in Frankfurt, bei **F. Mayer & Cie.** in Karlsruhe, Rondellplatz.

Grosser vollständiger Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Durch Vergrößerung meines Schuhwaaren-Geschäftes bin ich genöthigt, mein

Band- & Modewaaren-Lager

vollständig aufzugeben.

Um den Ausverkauf so rasch wie möglich zu beenden, habe ich die Preise derart billig gestellt, daß die Waaren nicht viel mehr als die Hälfte des früheren Preises kosten.

Ich wäre auch bereit, das ganze Geschäft an einen Unternehmer unter günstigen Bedingungen abzugeben.

Hochachtungsvoll

S. Landauer,

Langestraße 104.

Knaben-
Anzüge,

für jedes Alter
passend,

Knaben-
Zoppen,

in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.

A. Herzmann,

Langestraße 161.

3.1.



Knaben-
Kaisermäntel,
Knaben-
Regenröcke,
Beinkleider
und
Westen

Empfehlung.

Ich empfehle mich auf's Beste mit meiner Glanzwascherei: Kragen und Manschetten, und sichere schnellste und billigste Bedienung zu.

Leopold Schrott, 173 Langestraße 173.

65. **Grüner Hof.**
 Freitag den 16. November
CONCERT
 der Gesellschaft Greyer.
 Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Dankagung.

Für die vielen wohlthuenenden Beweise aufrichtiger Theilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unserer unvergesslichen Schwieger- und Großmutter

Margarethe Müller Wittwe,
 insbesondere für die zahlreichen Blumen Spenden und die ehrenvolle Beichenbegleitung sagen wir hiermit den herzlichsten Dank.

Karlsruhe, den 15. November 1877.
 Im Namen der Hinterbliebenen:
Katharine Müller Wittwe, geb. Fahrer.

Alpenclub.

21. Samstag den 17. November. Zusammenkunft in **Kastatt** mit den dortigen Mitgliedern, im Museum, 8 1/2 Uhr Abends.
 Der Vorstand.

Tagesordnung der I. Kammer.

1. Sitzung

auf
 Freitag den 16. November 1877,
 Vormittags 11 Uhr.

1. Vorlagen der Großh. Regierung.
2. Anzeigen etwaiger Eingaben.
3. Wahlprüfung.
4. Wahl der Sekretäre.
5. Commissionswahlen.

1. öffentliche Sitzung der II. Kammer.

Tagesordnung

auf
 Freitag den 16. November 1877,
 Vormittags 9 Uhr.

1. Anzeige neuer Eingaben.
2. Bildung der provisorischen Abtheilungen.
3. Bertheilung der Wahlakten in diese Abtheilungen zur Prüfung derselben und Berichtserstattung darüber.

Mittheilungen

Gesetzes- und Verordnungs-Blatt
 für das Großherzogthum Baden.

Nr. 22. vom 7. November 1877.

Inhalt.

Bekanntmachung

des Staatsministeriums:
 die Fischereiübereinkünfte mit der Schweiz und mit Elßas-Lothringen betreffend.

Verordnung

des Ministeriums des Innern:
 den Vollzug der Fischereiübereinkünfte zwischen Baden, Elßas-Lothringen und der Schweiz betreffend.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 16. Nov. IV. Quartal. 122.
 Abonnementsvorstellung. **Hamlet, Prinz von Dänemark.** Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare. Uebersetzt von Schlegel.
 Anfang 6 Uhr.

Standesbuchs-Auszüge.

Eheschließungen:

15. Nov. Peter Kollmar von Gütersbach, Diener, mit Eva Menges von Billau.

15. „ Str. K. Kohler von Hausen, Kaufmann in Gernsbach, mit Bertha Böhler von Weil.

Geburten:

14. Nov. Marie Gredermia, Vater Jer. Köhler, Fabrikarbeiter.

14. „ Alois Friedrich, Vater Alois Palmer, Stimmermann.

15. „ Auguste, Vater Adolf Rahn, Lithograph.

Todesfälle:

13. Nov. Margarethe, alt 8 Jahre, Vater Kaufmann Schwente.

15. „ Josef, alt 10 Tage, Vater Glaser Farny.

Aug. Sonntag,
Weißwaaren- u. Wäschegechäft,
 Ecke der Langen- und Waldstraße.

Hemden nach Maas

und Vorschrift werden unter Garantie des guten Sitzens nach franz. oder amerik. Schnitt zu längst allseitig bekannten, außerordentlich billigen Preisen angefertigt. Fertige Hemden führe ich in jeder Qualität auf Lager und sind die besseren Sorten ebenso wie bestellte Hemden gearbeitet. Hemdeneinsätze jeden Genres in größter Auswahl. **Kragen und Manschetten.**

„Carlsruhe im Jahr 1877“.

Schluss der Subscription.

Die Subscriptionsliste auf das neue photographische „Album von Carlsruhe“ wird dieser Tage geschlossen. Den geehrten Subscribenten ist die rechtzeitige Lieferung vor **Weihnachten** zugesichert und es sind denselben, wie früher bekannt gegeben, wesentliche Preisermässigungen eingeräumt.

Der Unterzeichnete erlaubt sich hierdurch, diejenigen verehrlichen Interessenten zur gef. sofortigen Einzeichnung einzuladen, die in die gewährten Begünstigungen noch einzutreten wünschen.

Louis Döring,

Langestr. 159, Ecke der Ritterstr.

Kutscherei-Geschäft

20 Karlsstraße 20

empfiehlt feine Ein- und Zweispänner-Wagen jeder Art, sowie Droschken für alle vorkommenden Gelegenheiten für hier und auswärts. Sehr billige Preise, sowie pünktliche Bedienung werden zugesichert.
 Achtungsvollst

Fr. Kühle.

105.
 9.9. Permanent brennende amerikanische
Füllregulir-Circulations-Oefen und Kochherde

(Oefen und Herde in Amerika patentirt)

aus der Fabrik von **Perry & Cie.** in Albany N. Y.

Verkaufsstelle für Karlsruhe und Umgegend bei

Fritz Werntgen in Karlsruhe,

Kriegsstraße 139.

Ausstellung in der Großh. Landesgewerbhalle.

Bedeutende Preis-Ermäßigung

auf alle Sorten zerleinertes Brennholz

vom 1. August an.

I ^a Waldbuchen Scheitholz, klein gemacht	13.—	per Ster.
Dasselbe	1.70	Centner.
I ^a Forlen Scheitholz,	9.—	Ster.
Dasselbe,	1.50	Centner.

M. Winter, Kontor: 30 Herrenstraße.

Verkaufsstellen: Amalienstraße 11 bei Herrn R. Stumpf, Augartenstraße 7 und Augartenstraße (Holzplatz).

I^a Muhr-Zettschrot

verlädt täglich ab Maxau zu billigstem Preise

M. Winter, Kontor: 30 Herrenstraße.

Teppiche, Möbel- u. Vorhang-Stoffe.

Sexauer & Berblinger,

6.1. 2 Friedrichsplatz 2.

Bei Franz Neumaier, Kaufmann,
11 Leopoldstraße,
 wird vom **15. November** an täglich zweimal:
 je Morgens von 7 bis 9 Uhr und
 Abends " 5 " 7 "
 frische **Milch** in einem verschlossenen Kessel, mit Hähnen versehen, verabreicht,
 sowie frische **Butter**, mit dem Stempel der Milch-Anstalt versehen.
 3.2. **Milch-Anstalt Ettlingerstraße.**

15.15.

Meyers Hand-Lexikon
 Zweite Auflage 1878
 gibt in einem Band Auskunft über jeden Gegenstand der menschlichen Kenntnis und auf jede Frage nach einem Namen, Begriff, Fremdwort, Ereignis, Datum, einer Zahl oder Thatsache augenblicklichen Bescheid. Auf ca. 2000 kleinen Octavseiten über 60,000 Artikel, mit vielen Karten, Tafeln und Beilagen.
 24 Lieferungen, à 50 Pfennige.
 Subskription in allen Buchhandlungen.
 Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.

Der Deutsche Phönix

versichert fortwährend gegen Feuerschaden zu den billigsten Bedingungen: **Mobilien, Waaren und Inventarvorräte**, sowie das von der groß. Staatsbrandkasse nicht mehr versicherte **Gebäudeinventar**. Versicherungen werden von den Unterzeichneten jeder Zeit prompt vermittelt und weitere Auskunft bereitwilligst erteilt.

Die Agenten des Deutschen Phönix:
Jb. Stüber, Hauptagent, Karl-Friedrichstraße Nr. 20,
Conr. Haagel, Hauptagent, Stephaniensstraße Nr. 5,
Sch. Frey, Bezirksagent, Erbprinzenstraße Nr. 3.

In unserem Verlage ist soeben neu erschienen:

Konfirmanden-Unterricht

von
Gg. Längin,
 Stadtpfarrer in Karlsruhe.

Gr. 8^o, steif brosch., Preis 50 Pf.
Wacklot'sche Buchhandlung, Karlsruhe.

3.2.

Fremde

Übernachteten hier vom 14. auf den 15. November.
Bayerischer Hof. Kürze, Metzgerstr. v. Speyer.
Knebele, Schuhmacher m. Frau v. Zell.
Deutscher Hof. Henß m. Tochter aus Nassau.
 Etale von Bretten. Hambrecht, Kaufm. von Dresden.
 Barth, Kfm. v. Heidelberg. Neureuther, Kfm. v. Mühlhausen.
 Müller, Geometer von St. Georgen. Winter, Kfm. von Gengenbach. Hartmann, Kaufm. von Geln. Blank m. Fam. aus Amerika.
Erbprinzen. Graf Helmstadt, Mitglied der I. Kammer v. Hochhausen. Fiebert v. Marshall, Oberstaatsanwalt u. Mitglied der I. Kammer v. Mannheim. Freiherr v. Bodmann, Mitglied der I. Kammer v. Bodmann. Freiherr v. Mübt, Mitglied der I. Kammer von Ueberlingen. Dr. Heneau, Geh. Rath u. Mitglied der I. Kammer v. Heidelberg. Hummel, Kfm. v. Mannheim. Großman, Kfm. v. Frankfurt. Kempel, Kfm. v. Pforzheim. Leidenrost, Kfm. v. Stuttgart. Fuchs, Kfm. v. Berlin. Meyer, Kfm. v. Hamburg. Groneberger, Kfm. v. Geln.
Sapf Hof Beg. Frey, Priv. v. Paris. Schauble, Priv. v. Freiburg. Hoffmann, Ingenieur v. Stuttgart. Kopp, Kfm. v. Mannheim. Selzer, Fabr. v. München. Brenzinger, Kfm. v. Mannheim. Klammer, Fabr. von

Ulm. Schilling, Ina. v. Oberkirch. Amerning, Priv. v. Stuttgart. Karrer, Sattler v. Salem. Fiebler, Dreher v. Dittlhart.
Geist. Geßler, Kfm. v. Bisingen. Weder, Kfm. v. Heilbronn. Wagner, Kfm. v. München. Ort, Kfm. v. Ueberlingen. Walter, Kfm. v. Rastatt. Deuninger, Maler von Weiskneuth. Dreyer, Knappe u. Huber v. Petersthal. Weiser, Fabr. v. Furtwangen. Diegel, Kfm. v. Lörrach. Haas, Kfm. v. Straßburg. Klober, Kfm. mit Frau von Heidelberg. Wager, Kaufm. von Boewer. Frank, Bezirksarzt v. Köningen.
Goldener Karawen. Erhard, Kaufm. v. Dheuf. Gredes, Kfm. v. Gesselbach. Wagner, Fabr. v. Daplingen. Diehl m. Frau v. Mainz.
Goldener Adler. Grünfeld, Kaufm. v. Stuttgart. Kuntz, Kfm. v. Geln. Wessinger, Kfm. v. Mannheim. Krauth, Kfm. v. Heidelberg. Melius, Architekt v. Reg. Strauß, Fabr. v. Offenbach. Fr. Oberreuther v. Stuttgart.
Grüner Hof. Gernsbacher, Kfm. v. Bubl. Biederer, Kfm. v. Stuttgart. Neuweller, Kfm. v. Dresden. Holz, Kfm. v. Neumünster. Marx, Kfm. v. Bruchsal. Wolff, Kfm. v. Muggensturm. Hagenmeier, Kaufm. v. Prag. Edelstein, Kfm. v. Ebersfeld. Rohrer, Kfm. v. Basel. Dintel, Kfm. v. Lindau. Schmit, Kaufm. von Brüssel. Strozynne, Kfm. v. Ulm. Dvdenheimer und

Schneider, Kf. v. Mannheim. Bodenheimer, Kfm. v. Heidelberg. Reichert, Kfm. v. Baden. Kopp, Abgeordneter v. Philippsburg. Hansjakob, Abg. v. Dagnau a. S. Rörderer, Abg. v. Fahr. Reichert, Abg. v. Baden. v. Feder u. Schneider, Abg. v. Mannheim. Warbe, Abg. v. Freiburg. Feig, Abg. v. Bubl. Fuchs, Stud. von Zürich. Müller, Restaurateur v. Heidelberg. Holzbeck, Rent. v. Pforzheim. Engesser, Landwirth v. Borberg. Jochen v. Petersburg.
Hotel Germania. Bühler u. Frank, Abg. von Pforzheim. Fauler, Fischbäcker. Naf u. Dr. Kohler, Abg. u. Haas, Kaufm. v. Freiburg. Mays u. Blum Abg. v. Heidelberg. Ganter, Abg. v. Donaueschingen. Dietsche, Abg. v. Waldshut. Baron von Essen, Gesandter mit Frau v. Baden. Oldjens, Kfm. v. Hamburg. Felnerberg, Kfm. v. Geln. Brandler, Kaufm. v. Nürnberg. Gumpert, Kfm. v. Altona. Lichtenfeld, Kfm. v. Berlin. Kraus, Kfm. v. Zürich. Perout, Offizier v. München. Wetzelbeck, Fabr. v. Ebersfeld. Mann, Priv. v. Gannstatt. Gendelitz, Priv. v. Stuttgart. Grieshaber, Fabr. v. Lübeck. Kleich m. Fam. v. New York.
Hotel Große. Clemens m. Fam. v. Geln. Arnold, Kfm. v. Augsburg. Krollmann, Kfm. v. Bensheim. Bassermann u. Kopyer, Abgeordnete v. Mannheim. Jäger, Direktor v. Hochburg. Lamoy, Geh. Rath und Präsident der 2. Kammer. Satori, Abgeordneter von Breisach. Roder, Abgeordneter v. Lenkirk. Hartings m. Fam. a. England. Maler-Gottschalk, Fabrikant v. Schopfheim. Euber, Fabr. von Hepp. Kaufmann, Kfm. v. Mannheim. Schott, Kaufm. von Frankfurt. Wolff, Kfm. v. Gladbach. Altenberg, Kfm. v. Ebersfeld. Silberthou u. Wöle, Kf. v. Frankfurt.
Hotel Stoffleth. Käiser, Priv. v. München. Jang, Insp. v. Frankfurt. Schwellhart, Rent. v. Bern. Wittmann, Mech. v. Düsseldorf. Köfker, Kfm. v. Offenbach. Schäfer, Kfm. v. Gplingen. Klein, Kaufm. v. Ludwigsburg. Bloch, Kfm. v. Mannheim. Ray, Kfm. v. Reg. Denter, Kfm. v. Darmstadt. Michel, Kaufm. v. Kallerslautern. Rosenthal, Kaufm. von Straßburg. Schaaf, Kfm. v. Gotha. Köhler, Kfm. v. Luremburg.
Hotel Tannhäuser. Immel, Kfm. v. Tridhofen. Käpf, Kfm. v. Nürnberg. Waier, Kfm. v. Mannheim. Müllona, Kaufm. v. Mainz. Weidner, Kaufm. Kehl. Wimmer, Priv. v. Würzburg. Rode, Priv. v. Stuttgart. Sommer v. Mannheim. Lüh, Priv. v. Wien. Döll, Insp. v. Magdeburg. Hoffman, Stud. v. Mannheim. Stauder, Gastwirth v. Genkang. Laub, Priv. v. Frankfurt. Hoffman, Kfm. v. Gmmendingen. Ganter, Kfm. v. Freiburg. Steinle, Kfm. v. Mainz. Schaub, Kfm. von Kehl.
Prinz Max. Siehle, Kfm. v. Fürth. Halberstadt, Kfm. v. Frankfurt. Sinz, Kaufm. v. Ulm. Hammer, Kfm. v. Würzburg. Gaudier, Kfm. v. Borteaure. v. d. Ved, Fabr. v. Amsterdum. Schmidt, Fabr. v. Basel.
Nothes Haus. Kraus, Amtsrichter von Offenbach. Hansmann, Abg. v. Heidelberg. Heidenreich, Abg. von Mühlheim. Schmitt, Rent u. Fr. Schmitt v. Baden. Fr. Wilhelm von New-York. Schmittgall, Bauunternehmer v. Pforzheim. Lachnauer, Bauunternehmer von Kirchbach. Frhr. v. Lindemann v. Stuttgart. Wirthrin, Apotheker von Freiburg. Schwarz, Fabr. v. Hamburg. Schanzer, Rent. v. Berlin. Schweikert, Kfm. v. Freiburg. Palm, Kfm. v. Ludwigsburg. Strauß, Kfm. v. Dresden.
Silberner Anker. Orth, Kellner v. Hanau. Fromberg, Kaufm. von Baden. Sauer, Oekonom von Bensheim.

Fr. Gemeinde-Gottesdienst.

Freitag den 16. Nov. Sabbath-Anfang:	4 ¹⁵ Uhr.
Samstag den 17. Nov. Morgengottesdienst:	7 ³⁰ "
Hauptgottesdienst:	9 ³⁰ "
Nachmittagsgottesdienst:	3 ³⁰ "
Sabbath-Ausgang:	5 ⁵ "

Israelitische Religionsgesellschaft.

Freitag den 16. Nov. Sabbath-Anfang:	4 ¹⁵ Uhr.
Samstag den 17. Nov. Morgengottesdienst:	8 "
Nachmittagsgottesdienst:	3 ³⁰ "
Sabbath-Ausgang:	5 ¹⁰ "

Mit einer Beilage der **Wacklot'schen** Buchhandlung in Karlsruhe, Waldstraße 10/12.
 Druck und Verlag der **Ehr. Fr. Müller'schen** Buchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von **W. Müller**, in Karlsruhe.